

A. P – Übungen

I. Allgemeines

- 1.) Welche Gerätehöhen sind für die P-Übungen maßgebend?
Die Höhe der Geräte wird in der betreffenden Ausschreibung festgelegt.
- 2.) Dürfen die Pflichtelemente in der A-Variante verändert werden?
Nein, sie müssen laut Ausschreibung geturnt werden, es sei denn es handelt sich um die Ausschreibung einer vereinfachten Ausführungsform und es wird die bessere Ausführung gezeigt (vergleiche S. 20 des DTB Aufgabenbuches).
- 3.) Welchen Abzug erhält die Turnerin in der Variante A, wenn sie die Zwischenelemente, die nicht fett gedruckt sind, nicht zeigt?
Dann kommt der Abzug für „fehlerhafte Arm-/Beinführung in tänzerischen und gymnastischen Bewegungen/Verbindungen“ – 0,1 – 0,5 zur Anwendung, dies ist allerdings ein Abzug des E-Kampfgerichts. Dieser Abzug kommt auch bei fehlenden vorgeschriebenen Armbewegungen in der Variante A zum Tragen.
- 4.) Dürfen in der B-Variante schwierigere Elemente gezeigt werden?
Nein, es muss alles laut Ausschreibung geturnt werden, es sei denn es handelt sich um die Ausschreibung einer vereinfachten Ausführungsform und es wird die bessere Ausführung gezeigt (vergleiche S. 20 des DTB Aufgabenbuches).
- 5.) Wenn eine Turnerin zur Vermeidung eines Sturzes weitere Elemente zeigt, erfolgt dann der Abzug für „zusätzliches Element“ mehrfach?
Nein, es wird lediglich einmal 0,5 (analog Wiederholen eines Elementes) abgezogen.
- 6.) Welchen Abzug erhält die Turnerin, wenn sie ein Element zweimal wiederholt, um einen Sturz zu vermeiden?
Sie erhält einmal den Abzug von 0,5 Punkten. Dies gilt im Übrigen auch, wenn sie mehrere unterschiedliche Elemente einfügt, um einen Sturz zu vermeiden. Die Turnerin soll nicht bestraft werden, wenn sie einen Sturz vermeidet.
- 7.) Erfolgt der Abzug „Wiederholung eines Elementes“ (0,5) auch für den Fall, dass ein nicht anerkanntes Element wiederholt wird?
Nein, ein Element bei dem die Turnerin stürzt darf ohne Abzug „Wiederholung eines Elementes“ wiederholt werden, kann jedoch nicht für die Erfüllung des Elementes im Sinne der D-Note verwandt werden, da dafür der erste Versuch ausschlaggebend ist. Der Abzug „Wiederholung eines Elementes“ kommt auch dann nicht zum Tragen, wenn die Turnerin nach einem Sturz mit einem anderen Element beginnt als dem, bei dem sie gestürzt ist
Beispiel: Turnerin stürzt beim Rückschwung in den Handstand am oberen Holm, beginnt wieder mit der Langhangkippe.
- 8.) Wann erfolgt der Abzug für „gegengleiches Turnen“?
Nur, wenn innerhalb von „Einheiten“ (Gymnastik oder Akrobatik) gegengleich geturnt wird, dies bedeutet, dass die gesamte Gymnastik oder aber die gesamte Akrobatik ohne Abzug gegengleich geturnt werden kann.
- 9.) Von welchem Ausgangswinkel werden die Abzüge für fehlenden Spreizwinkel berechnet, z.B. in der P8a am Balken, wenn der Sissone laut Ausschreibung einen Spreizwinkel von mind. 130° aufweisen muss?
Von 130°
Der Abzug Abweichung bis 20° in Höhe von 0,1 erfolgt also bis zu einem Spreizwinkel von 110°.
- 10.) Wie staffeln sich die Abzüge für gebeugte Knie oder Arme? (gilt auch für KM)
- leicht Abzug 0,10 Punkte
- Knie-/Armwinkel 135°- 91° Abzug 0,30 Punkte
- Knie-/Armwinkel 90° Abzug 0,50 Punkte

auch
KM

I. Allgemeines - Fortsetzung

- auch
KM
- 11.) Wie staffeln sich die Abzüge für „fehlerhafte Körperhaltung in der Landung“ in Bezug auf Höhe der Hüfte? (gilt auch für KM)
- | | |
|---|-------------|
| - Hüfte leicht über den Knien | 0,10 Punkte |
| - Hüfte in Kniehöhe oder darunter | 0,30 Punkte |
| - tiefe Hocke – Hüfte nah am Boden (=tiefe Landung) | 0,50 Punkte |
- 12.) Was passiert, wenn die Turnerin von den vorgeschriebenen 7 Elementen nur drei zeigt?
Bei der Bestimmung der Mindestelemente für die Frage, ob die maximale E-Note reduziert wird, ist immer aufzurunden, d.h. wenn die Hälfte der geforderten Elemente 3,5 ist, muss die Turnerin mind. 4 Elemente zeigen, um der Reduzierung der E-Note zu entgehen.
(Das Wort „gezeigt“ ist im Übrigen als „anerkannt“ zu verstehen.)
- 13.) Kann die D-Note einen Minuswert erreichen?
Nein, auch wenn die Turnerin kein Element zeigt, und die Wertigkeit aller Elemente z.B. in der P4 am Boden 5,4 beträgt ist die D-Note 0 und nicht -1,4.
- 14.) Müssen in den P-Übungen alle Handstände mit geschlossenen Beinen gezeigt werden?
Ja, an allen Geräten, es sei denn es ist ausdrücklich eine andere Variation erlaubt.
- 15.) Welche Elemente müssen als Verbindung gezeigt werden, wenn in einem Kasten das Wort „Verbindung“ steht?
Grundsätzlich müssen alle Elemente in dem Kasten oder auch nachfolgendem Kasten verbunden werden, wenn ausdrücklich „Verbindung“ davor steht.
Ist allerdings nur ein Weiterturnen aus einer vorgeschriebenen Position des vorangegangenen Kastens gefordert, so erfolgt nicht der Abzug „Unterbrechung der Verbindung“, sehr wohl aber der Abzug „fehlender Bewegungsfluss“ mit 0,30 P. durch das E-Kampfgericht.
- 16.) Wann erfolgt der Abzug „Unterbrechung der Serie“ (0,5)?
Wenn eine Ti ein Element einer Serie weglässt, erfolgt der Abzug W.d.E. und Unterbrechung der Serie, da die Serie nicht aus der geforderten Anzahl von Elementen besteht. Dies gilt für akrobatische, gymnastische und Mix-Verbindungen. Der Abzug wird pro Verbindung maximal einmal vorgenommen.
Wenn die Ti ein anderes GLEICHARTIGES Element als das geforderte Element in einer Verbindung zeigt, erfolgt nur der Abzug W.d.E., nicht zusätzlich der Abzug für Unterbrechung der Serie. Beispiele:
Boden P9 Ziffer 1: statt Rondat Flick Flack Salto rw gestreckt wird
Rondat Flick Flack Salto rw gehockt gezeigt
→ gleichartiges Element = nur Abzug W.d.E.
Boden P9 Ziffer 9: Statt freies Rad, Meni-Celli, Spreizsalto wird
Rad, Meni-Celli, Spreizsalto gezeigt
→ kein gleichartiges Element = Abzug W.d.E. plus Unterbrechung der Serie
- auch
KM
- 17.) Was passiert, wenn die Turnerin zu einem Element ansetzt und es offensichtlich verweigert?
Analog dem Abzug „Leerschwing“ erfolgt ein Abzug von 0,30 Punkten. (Gilt auch für KM)

II. Sprung

- 1.) Im Leistungsbereich ist in der P10 anstelle des Tsukahara auch ein Überschlag mit dem Ausgangswert von 7 Punkten erlaubt. Können auch andere Sprünge gezeigt werden?
Nein.
- 2.) Gilt der Abzug „Keine Berührung des Sprungtisches“ aus den allgemeinen gerätespezifischen Abzügen auch für die P5 (Sprungrolle)?
Nein, für die P5 gibt es den besonderen Abzug „kein Aufsetzen der Hände“. Bitte beachten, dass auch nicht die allgemeine Regel „Landing nicht auf den Füßen = Sprung ungültig“ bei der P5 zur Anwendung kommt.
- 3.) Handelt es sich bei den Abzügen betreffend die Landezone um neutrale Abzüge?
Ja, diese sind abschließend vom Endwert durch das D-Kampfricht in Abzug zu bringen.
Landing innerhalb des Korridors aber nicht in der
Mitte der Landezone - 0,10 P.
Landing mit einem Fuß außerhalb der Landezone - 0,30 P.
Landing mit beiden Füßen außerhalb der Landezone - 0,50 P.
Anmerkung: Der erste Landungskontakt ist ausschlaggebend. (Gilt auch für KM)
- 4.) Dürfen die Arme beim Einsprung und der ersten Flugphase von oben auf den Tisch geführt werden?
Nein, dies führt zu einem Abzug von 0,3 „fehlerhafte Körperhaltung im Einsprung“.
- 5.) Muss der Anlauf und der Ein-/Absprung in allen P-Stufen mitbewertet werden?
Ja, siehe DTB Aufgabenbuch Seite 51 Ziffer 2.4.2 (Gerätespezifische Abzüge).
- 6.) Ist der Hinweis auf einen mittleren Fehler in der P4b in der Zeile „Abrollen“ überflüssig?
Ja.
- 7.) Bedeutet der Abzug „zu starker Hüftwinkel“, dass ein kleiner Hüftwinkel erlaubt ist?
Nein.
- 8.) Welchen Abzug erhält die Ti, wenn sie in der P4 beim Aufstehen nach der Sprungrolle mit den Händen nachstützt?
Hier wird der Abzug „Nachstützen der Hände“ analog P5 am Boden 0,5 angewandt.
- 9.) Wie wird es bewertet, wenn eine Turnerin statt einem Überschlag einen Überschlag mit ½ Drehung in der 1. Flugphase turnt?
0 Punkte durch das D- und das E-Kampfricht.
- 10.) Welchen Abzug erhält die Turnerin, wenn sie während der Abdruckphase auf dem Tisch läuft?
Für jeden zusätzlichen Stütz erhält die Turnerin 1 Punkt Abzug „Sturz auf das Gerät“.
(Zusätzlich sind selbstverständlich die Abzüge für die 2. Flugphase anzuwenden.)
- 11.) Welchen Abzug erhält die Turnerin, wenn sie beim Handstützüberschlag den Sprungtisch (eindeutig) in der Abdruckphase mit dem Kopf berührt?
Bei allen Pflichtsprüngen „Handstützüberschlag“ erfolgt der Abzug von 5 Punkten (analog P6b).

auch
KM

III. Barren

auch
KM

- 1.) Werden bei Rückschwüngen in den Handstand, die durch das D-Kampfgericht nicht anerkannt werden, durch das E-Kampfgericht Abzüge für fehlenden Winkel vorgenommen?
Nein, wenn durch das D-Kampfgericht der Rückschwung in den Handstand nicht anerkannt wird, werden für die Winkelabweichungen keine weiteren Abzüge vorgenommen.
- 2.) Wird ein Handstand der mit gebeugten Beinen und durch das Hohlkreuz geturnt wird, aber die Senkrechte erreicht als Handstand anerkannt?
Nein, da es sich dabei technisch nicht um einen Rückschwung in den Handstand handelt.
(Gilt auch für KM.)
- 3.) Welcher Punkt des Körpers wird zur Bestimmung der Winkelabweichung bei Rückschwüngen genutzt?
Bei der Bestimmung des Winkels ist der tiefste Punkt des Körpers ausschlaggebend.
- 4.) Wie muss ein Rückschwung geturnt werden, dem keine Winkelvorgabe zugeordnet ist?
Bei derartigen Rückschwüngen muss lediglich der Körper von der Stange weg bewegt werden. Fehlt ein solcher Rückschwung erfolgt der Abzug 0,3 Punkte durch das E-Kampfgericht.
- 5.) Dürfen Rückschwünge ohne Gradzahl mit gegrätschten Beinen gezeigt werden?
Nein, dies führt zu dem Abzug „geöffnete Beine“ 0,3 in Variante A und B.
- 6.) Handelt es sich bei dem Leerschwing um einen neutralen Abzug (D-Kampfgericht)?
Ja, dieser ist abschließend vom Endwert durch das D-Kampfgericht in Abzug zu bringen.
- 7.) Wie hoch ist der Abzug, wenn die Turnerin zu Vermeidung eines Sturzes zwei zusätzliche (unterschiedliche Elemente) zeigt?
Analog der Regelung zum Zwischenschwung wird nur einmal der Abzug „zusätzliches Element“ 0,5 abgezogen. Sollte jedoch an einer anderen Stelle erneut ein Element eingefügt werden, wird der Abzug wiederum vorgenommen.
- 8.) Wie ist der Abzug „ungenügende Weite“ bei den Abgängen (z.B. P10 Nr.10) zu interpretieren?
Dieser Abzug ist als „zu nahes Landen am Holm“ zu deuten. Es ist im Übrigen darauf zu achten, dass bei den Abgängen selbstverständlich auch die Abzüge aus der allgemeinen Fehlertabelle (z.B. ungenügende Höhe“) anzuwenden sind.
- 9.) Wird eine freie Felge anerkannt, wenn sie zwar in den Handstand geturnt wird, aber dann überkippt?
Nein, die freie Felge muss grundsätzlich über die Senkrechte geturnt werden. Anders ist dies beim Rückschwung in den Handstand; hier reicht es für die Anerkennung aus, die Handstandposition einmal fixiert zu haben.
- 10.) Darf die Turnerin in der P5b an den Holm springen oder muss sie im Ristgriff vor dem Gerät stehen?
Sie darf an den Holm springen.
- 11.) Darf die Turnerin in der P5b aus dem Anspringen einen Langhangschwung turnen?
Nein, hier geht es um ein Vorschweben als Vorbereitung zum Kippaufschwung.
- 12.) Welchen Abzug gibt es, wenn die Turnerin z.B. in der P7b statt der geforderten drei Grundschwünge vier Grundschwünge zeigt?
Bei dem zusätzlichen Grundschwung handelt es sich nach der Definition des CdP um einen Zwischenschwung, also Abzug 0,5.
- 13.) Werden die Abzüge für jeden einzelnen Grundschwung gezählt oder gelten die genannten Abzugshöhen für alle Grundschwünge gesammelt?
Die Abzüge gelten für jeden einzelnen Grundschwung, da diese in unterschiedlicher Qualität gezeigt werden können.
- 14.) Kann die Turnerin sich in der P8 aussuchen, ob sie einen oder zwei Grundschwünge zeigt?
Ja.

III. Barren- Fortsetzung

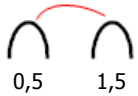
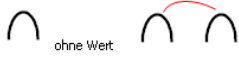






- 15.) Die Turnerin turnt Aufhocken und stürzt dabei, der Trainer hebt die Turnerin an den oberen Holm, so dass sie keinen „Griffwechsel zum oH“ turnt. Erhält die Turnerin einen Abzug von einem Punkt, weil sie ein Element ausgelassen hat?
Nein, da es sich bei dem Griffwechsel zum oH nicht um ein Element handelt.
- 16.) Ist es beim Abgang der P8b (Vorschwing mit $\frac{1}{2}$ LAD mit Umgreifen in den Ristgriff, Abdruck und Niedersprung zum Stand) erlaubt, mit den Händen nacheinander umzugreifen?
Ja.
- 17.) Wenn beim Barren-Abgang in der P8b im Abgang ein Zwischenschwung bzw. ein zusätzlicher Grundschwung nach der $\frac{1}{2}$ Drehung erfolgt, wie ist dies zu ahnden?
Abzug W.d.E., aber kein zusätzlicher Abzug für Zwischenschwung, da nach dem Abgang kein weiteres Element folgt.
- 18.) Welchen Abzug erhält die Turnerin, wenn sie in der P8b den Riesen-Felgaufschwung (Ziffer 6) nicht in den freien Stütz turnt, sondern auf dem Holm ablegt?
Grundsätzlich ist der Riesenfelgaufschwung ohne Holmberührung zu turnen. Bei einer Holmberührung staffeln sich die Abzüge wie folgt:
Holmberührung, wenn die Schultern in Holmhöhe oder höher sind -0,3P
Holmberührung, wenn die Schultern zwischen 45° und 90° sind -0,5P
Holmberührung, wenn die Schultern nicht 45° erreichen haben W.d.E. (1,5)
Dies gilt nicht für die A-Variante.
- 19.) Welchen Abzug erhält die Turnerin, wenn sie an Stelle des Riesen-Felgaufschwunges eine Riesenfelge turnt?
Eine Riesenfelge ist an dieser Stelle nicht erlaubt und führt zu dem Abzug „Ersatz durch ein anderes Element“.
- 20.) Muss das Element **Felgabschwung** (beidbeinig) **mit Kontern zum Griffwechsel vom unteren zum oberen Holm** (entweder frei, aus dem Aufbücken / Aufgrätschen oder aus dem Stalder) in der P10 mit beiden Beinen gleichzeitig aus dem Handstand aufgebückt werden?
Ja, werden die Beine nacheinander aufgesetzt, erfolgt ein Abzug von 0,3 Punkten - analog P8 Nr. 3 "Aufhocken der Füße nacheinander".
- 21.) In welcher Körperposition darf das Element der P9 Nr. 5 (Sohlwellumschwung) gezeigt werden?
Nach dem Auf-/Anbücken muss das Element bis zur Senkrechten in eindeutig gebückter Version gezeigt werden, danach dürfen die Beine angehockt werden.
- 22.) Welchen Abzug erhält die Turnerin, wenn sie an Stelle der Nr. 6 (Felgabschwung mit Kontern zum Griffwechsel vom uH zum oH) in der P10 einen Sohlwellumschwung turnt?
Hier ist nur der Abzug für „Auslassen eines Elementes – W.d.E“ . anzuwenden.
- 23.) Wenn in der P10 nur ein Aufhocken oder –bücken mit anschließendem Griffwechsel zum oH geturnt wird, wie ist dies zu ahnden?
Abzug WdE für den fehlenden Konterflug zum oH, kein Abzug für „zusätzliches Element“, da die Turnerin auch vor dem Konterflug ein Aufhocken oder –bücken turnen muss (außer sie turnt die freie Variante).

IV. Balken

- 1.) Müssen die Coupé und Passé Drehungen klassisch (auswärts gedrehtes Bein) gezeigt werden?
Nein, alle Coupé und Passé Bewegungen werden mit geschlossener Hüfte gezeigt, es sei denn es ist explizit die klassische Haltung ausgeschrieben; dies gilt auch für den Boden.
- 2.) Wenn ein Sprung auf Grund eines schlechten Spreizwinkels durch das D-Kampfgericht „abgewertet“ wird, werden trotzdem durch das E-Kampfgericht Abzüge für fehlenden Spreizwinkel vorgenommen?
Nein.
- 3.) Welchen Abzug erhält die Turnerin wenn sie bei Elementen – außer dem Flick-Flack – das Bein nicht hält, wenn dies vorgeschrieben ist?
0,30 für fehlende Rückhalte.
- 4.) Worauf beziehen sich die Winkelangaben bei Rückhalten der Arme und Beine?
Wenn kein Körperbezug angegeben wird (z.B. Arm-Rumpf-Winkel oder zum Oberkörper), dann gilt der Winkel zum Boden.
- 5.) Wenn die Turnerin in der P8 den Reitsitz, Vor-/Rückschwung durch den flüchtigen Stütz nicht in der Waagrechten zeigt, welchen Abzug gibt es?
Wird die Waagerechte nicht erreicht, dann erfolgt der Abzug für W.d.E., wobei es die Toleranz von Abweichung 10°, wie im Rahmen der normalen Handstandregelung, gibt. **Ausschlaggebend für die Bestimmung der Waagerechten sind die Fersen, bei einem extremen Hohlkreuz ist dies gesondert abzuziehen (ungenügendes Strecken).**
- 6.) Welchen Abzug erhält die Turnerin, wenn sie beim einbeinig gelandeten Flick-Flack, mit dem Fuß auf dem Balken landet, dann stürzt und keine Rückhalte zeigt?
Das E-Kampfgericht zieht neben dem Sturz (und möglichen weiteren technischen Fehlern) den Abzug „fehlende Rückhalte“ 0,5 ab. Die Rückhalte kann nach dem Sturz nicht einzeln gezeigt werden, um diesen Abzug zu umgehen (anders als beim Spagat in der P9).
Wird allerdings der Flick-Flack ohne Balkenberührung gestürzt, so dass kein W.d.E. vergeben wird, wird nicht noch zusätzlich die fehlende Rückhalte abgezogen.
- 7.) Sind die Abzüge „Beinrückhalte Abweichung mehr als 45°“ und „Beinrückhalte nicht 2 Sekunden gehalten“ beim Flick-Flack kumulativ anzuwenden?
Nein, wenn die Beinrückhalte nicht gezeigt wird, erfolgt nur einmal der Abzug 0,5 Punkte.
- 8.) Wie müssen Vor- und Rückhalten/-spreizen geturnt werden, um anerkannt zu werden?
Halten müssen direkt gehalten werden, d.h. fällt das Bein zunächst unter die geforderte Gradzahl ab und wird dann wieder angehoben, so wird kein W.d.E. vergeben. Wenn keine Gradzahl gefordert ist, muss die Halte/das Spreizen lediglich erkennbar sein.
- 9.) Welchen Abzug erhält die Turnerin in Fällen, in denen auf Grund der Verbindung das zweite oder weitere Element einen höheren Wert erhält (z.B. P9b und P10 Abgangsverbindung oder P10 Flick-Flack, Flick-Flack), wenn sie diese akrobatische Verbindung unterbricht?
Das Folgeelement wird nicht anerkannt, da die eigentliche Schwierigkeit, die zu dem höheren Wert führt nicht gezeigt wurde und sie erhält den Abzug „Unterbrechung der Serie“ (0,5).
- 10.) Welchen Abzug erhält die Turnerin, wenn sie nach dem 1. Element einer Verbindung stoppt und die Verbindung dann komplett wiederholt?
Abzug 0,50 durch das D-Kampfgericht für „Wiederholung“. Gilt auch für die Abgangsverbindungen.
- 11.) Wie wird es geahndet, wenn die Turnerin in der P8 zwischen dem Sissonesprung und der ½ Drehung den Fuß aufsetzt?
Abzug für falsche Beinhaltung (0,30 durch das E-Kampfgericht).
- 12.) Was bedeutet in der P10 „Anlauf“ vor dem Abgang?
Die Turnerin muss mindestens 2 Laufschriffe vor dem Rondat machen.

IV. Balken- Fortsetzung

- 13.) Welchen Abzug erhält die Turnerin wenn sie in der P9 Nr. 1 keinen Spagat zeigt?
0,3 – fehlerhafte gymnastische Beinposition.
- 14.) Was bedeutet in der P10 „Anlauf“ vor dem Abgang?
Die Turnerin muss mindestens 2 Laufschriffe vor dem Rondat machen.
- 15.) Welchen Abzug erhält die Turnerin wenn sie in der P9 Nr. 1 keinen Spagat zeigt?
0,3 – fehlerhafte gymnastische Beinposition.
- 16.) Welchen Abzug erhält die Turnerin, wenn sie in der P8b nach dem Bogengang rw stürzt (Balkenberührung gegeben) und dann die Standwaage turnt?
D-Kampfgericht: Anerkennung der Elemente (Bogengang und Standwaage)
E-Kampfgericht: Sturz (1,00 P.) und fehlende Rückhalte (0,30 P.)
- 17.) Welche Abzugsmöglichkeiten für das D-Kampfgericht ergeben sich bei der Verbindung Meni-Celli – Meni-Celli (Nr. 6) in der P10?
siehe nachfolgende Übersicht

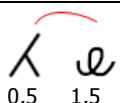
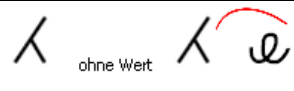
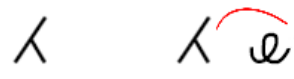

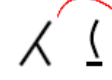

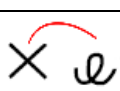
Mögliche Varianten		Abzug/Anerkennung	
1.		Abzüge: Anerkennung:	keine voll
2.		Abzüge: Anerkennung: Sonstiges:	Wert des 1. Flick 0,50 Verbindung + Wert des 2. Flick keine Abzug für Wiederholung
3.		Abzüge: Anerkennung:	Wert des 2. Flick 1,50 Wert des 1. Flick + Verbindung
4.		Abzüge: Anerkennung:	Wiederholung 0,50 voll
5.		Abzüge: Anerkennung:	Verbindung 0,50 + Wert des 2. Flick 1,50 Wert des 1. Flick
6.		Abzüge: Anerkennung:	Verbindung 0,50 + Wert des 2. Flick 1,50 Wert des 1. Flick
7.		Abzüge: Anerkennung: Sonstiges:	Wert des 1. Flick 0,50 + Wert des 2. Flick 1,50 Verbindung keine Abzug für Wiederholung
8.		Abzüge: Anerkennung:	Wert des 1. Flick 0,50 + keine Verbindung 0,50 + (da nicht gleichwertiges Element) Wert des 2. Flick (da nicht aus gleichwertigem Element) /

IV. Balken- Fortsetzung

- 18.) Welche Abzugsmöglichkeiten für das D-Kampfgericht ergeben sich bei der Abgangsverbindung Rad - Salto in der P9b?
siehe nachfolgende Übersicht

Mögliche Varianten		Abzug/Anerkennung	
1.		Abzüge: Anerkennung:	keine voll
2.		Abzüge: Anerkennung: Sonstiges:	Wert des Rad 0,50 Verbindung + Wert des Saltos kein Abzug für Wiederholung
3.		Abzüge: Anerkennung:	Wiederholung 0,50 Wert des Rad + Verbindung + Wert des Saltos
4.		Abzüge: Anerkennung:	Verbindung 0,50 + Wert des Saltos 1,50 Wert des Rad
5.		Abzüge: Anerkennung:	Verbindung 0,50 + Wert des Saltos 1,50 + Kein Versuch Abgang 0,50 Wert des Rad
6.		Abzüge: Anerkennung:	Wert des Rad 0,50 + Verbindung 0,50 + Wert des Saltos 1,50 /

- 19.) Welche Abzugsmöglichkeiten für das D-Kampfgericht ergeben sich bei der Abgangsverbindung Radwende - Salto rw in der P10?
siehe nachfolgende Übersicht

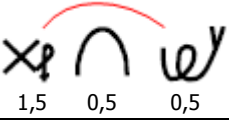


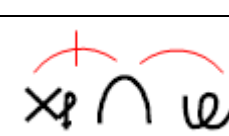
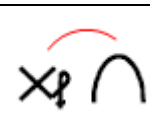
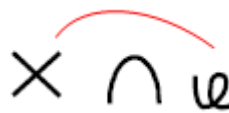
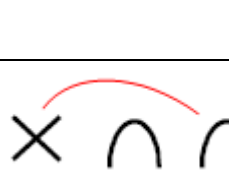
Mögliche Varianten		Abzug/Anerkennung	
1.		Abzüge: Anerkennung:	keine voll
2.		Abzüge: Anerkennung: Sonstiges:	Wert des Rondat 0,50 Verbindung + Wert des Saltos keine Abzug für Wiederholung
3.		Abzüge: Anerkennung:	Wiederholung 0,50 Wert des Rondat + Verbindung + Wert des Saltos
4.		Abzüge: Anerkennung:	Verbindung 0,50 + Wert des Saltos 1,50 Wert des Rondat
5.		Abzüge: Anerkennung:	Verbindung 0,50 + Wert des Saltos 1,50 + Kein Versuch Abgang 0,50 Wert des Rondat
6.		Abzüge: Anerkennung:	Auslassen Rondat 0,50 + Verbindung 0,50 + Wert des Saltos 1,50 /
7.		Abzüge: Anerkennung:	Ersatz Rondat 0,50 + keine Verbindung 0,50 + (da nicht gleichwertiges Element) Wert des Saltos 1,50 (da nicht aus gleichwertigem Element) /

V. Boden

- 1.) Darf die Felgrolle in der B-Variante der P8 über den Handstand in den Liegestütz geturnt werden?
Nein. In der A-Variante ist im Übrigen die Endposition nicht vorgeschrieben.
- 2.) Handelt es sich in der P9 bei der Felgrolle mit $\frac{1}{2}$ Drehung um eine offene Drehung?
Ja.
- 3.) Darf die Rolle rw über den hohen Stütz in der P6a über die gestreckten Beine geturnt werden?
Ja, da auch die Felgrolle ausdrücklich erlaubt ist.
- 4.) Wie ist es zu ahnden, wenn die Turnerin in der P10 beim Spagatsprung mit $\frac{1}{1}$ Drehung einen Seitspagat zeigt?
Abzug 0,3 für „falsche Beinhaltung“ durch das E-Kampfgericht.
- 5.) Was bedeutet Ausklang oder Auftakt freigestellt?
Es dürfen nur kleine Posen oder Schritte gezeigt werden, zusätzliche Elemente sind nicht erlaubt. Als Elemente zählen alle Elemente laut CdP, Pflichtelemente, NE und TE.
- 6.) Handelt es sich bei den Abzügen betreffend das „Verlassen der Bodenfläche“ um einen neutralen Abzug?
Ja, diese sind abschließend vom Endwert durch das D-Kampfgericht in Abzug zu bringen.
- 7.) Gilt die Anpassung zu P9b zu Boden S.130 P8b Nr. 2 „Heransetzen des 2. Beines und beidbeiniger Absprung“ auch für die A-Variante in der Verbindung mit Überschlag vw?
Ja.
- 8.) Was passiert, wenn die Turnerin in der P9b die Felgrolle mit $\frac{1}{2}$ Drehung mit mehreren Griffen turnt?
Das Element wird als Felgrolle mit $\frac{1}{2}$ Drehung anerkannt, aber für jeden zusätzlichen Griff (mehr als einer) erfolgt der Abzug „fehlender Bewegungsfluss“ 0,30 Punkte.
- 9.) Was passiert, wenn die Ti in der P8 vor dem Rondat Flick-Flack - Streck sprung einen Anlauf zeigt?
Es erfolgt ein Abzug von 0,30 Punkten analog des Abzuges in der P9b oder ableitend aus dem allgemeinen Abzug „fehlender Anlauf“.
- 10.) Was passiert, wenn die Turnerin in der P9b (und P10) überhaupt kein akrobatisches Abgangelement zeigt?
D-Kampfgericht: Abzug W.d.E. der drei akrobatischen Elemente plus 2x Unterbrechung der Serie
E-Kampfgericht: Abzug „kein Versuch eines Abganges“ (0,50 P.)
- 11.) Welchen Abzug erhält die Turnerin, wenn sie in der P8b bei der Sprungverbindung Streck sprung – Spreiz sprung (Nr. 3a) statt der Landung im Plié nach dem Streck sprung einen reaktiven Absprung in den Spreiz sprung (ohne Armzug) zeigt?
Es erfolgt der (E-) Abzug „fehlerhafte Körperhaltung bei gymnastischen Elementen“ – 0,10 P.
- 12.) Ist bei einer Unterbrechung der Verbindung in der P9b Ziffer 7 (Bogengang) und 8 (Felgrolle $\frac{1}{2}$ Dr.) der Abzug „Unterbrechung der Serie“ anzuwenden?
Nein, ebenso wenig ist der Wert der Felgrolle bei einer Unterbrechung abzuziehen.

V. Boden- Fortsetzung

13.) Welche Abzugsmöglichkeiten für das D-Kampfgericht ergeben sich bei der Abgangsverbindung freies Rad - Meni-Celli - Spreizsalto in der P9b?

Mögliche Varianten		Abzug/Anerkennung	
1.		Abzüge: Anerkennung:	keine voll
2.		Abzüge: Anerkennung:	Wert des Spreizsalto 0,50 Freies Rad + Flick + Verbindung
3.		Abzüge: Anerkennung:	Elementersatz Spreizsalto 0,50 + Verbindung 0,50 (da nicht gleichwertiges Element) Freies Rad + Flick
4.		Abzüge: Anerkennung:	Verbindung 0,50 + Wert des Flick 0,50 + (da Folgeelement nicht aus Verbindung des höherwertigen Elementes) Freies Rad + Spreizsalto
5.		Abzüge: Anerkennung:	Wert des Spreizsalto 0,50 + Verbindung 0,50 Freies Rad + Flick
6.		Abzüge: Anerkennung:	Wert des Freien Rad 1,5 + Verbindung 0,50 + (da nicht gleichwertiges Element) Wert des Flick 0,50 (da nicht aus höherwertigem Element) Wert des Spreizsaltos
7.		Abzüge: Anerkennung:	Wert des Freien Rad 1,50 + Verbindung 0,50 + (da nicht gleichwertiges Element) Wert des Spreizsaltos 0,50 + Wert des Flick 0,50 (da nicht aus höherwertigem Element) /

B. Kür modifiziert 1 - 4

I. Allgemeines

- 1.) Was sind turnerische Elemente (TE)?
TE sind alle Elemente, die nicht lt. gültigem CdP und auf der nationalen Elementenliste aufgeführt sind, aber darüber hinaus zum allgemein anerkannten Übungsgut des Gerätturnens gehören.
- 2.) Können abgewertete Elemente erneut gezeigt werden und im Schwierigkeitswert berücksichtigt werden?
Nein, dies gilt nur für den Fall, dass das Element als ein anderes Element aus dem CdP anerkannt wird. Ist das abgestufte Element nicht im CdP aufgeführt, kann eine Wiederholung des Elementes nicht zur Anerkennung des höheren Schwierigkeitswertes führen.
- 3.) Ist der Abzug für zu kurze Übung in der KM als „neutraler Abzug“ zu handhaben?
Ja, bei fehlenden Elementen wird nicht der Ausgangswert der E-Note reduziert, sondern der Abzug "vom Endwert durch das D-Kampfgericht vorgenommen", d.h. auch, dass anders als laut CdP sich auch die D-Note „reduzieren“ kann.
- 4.) Ist für die Bestimmung der Anzahl der Elemente bei der Frage der Mindestelemente erforderlich, dass ein Abgang gezeigt wird?
Nein, für die Frage, ob der Abzug von einem Punkt je fehlendem Element im Rahmen der Mindestelemente zum Tragen kommt, sind allein die gezeigten (unterschiedlichen) Elemente laut CdP bzw. NE/TE ausschlaggebend. (Gleiches gilt für die Drehung am Balken.)
- 5.) Von welchem Ausgangswinkel werden die Abzüge für fehlenden Spreizwinkel berechnet, wenn für die EGA ein Spreizwinkel von lediglich 160° gefordert wird, z.B. in der KM 3 am Balken?
Anders als in den P-Übungen gilt in der KM für die Technikanforderungen grundsätzlich der CdP, die Anforderung kann zwar mit einem Spreizwinkel von 160° erfüllt werden, die Abzüge durch das E-Kampfgericht werden allerdings von 180° aus bestimmt.

II. Sprung

- 1.) Welche Maße hat der Landekorridor?
Bezug nehmend auf die Landematte: Abstand nach dem Tisch: 95 cm
am Ende der 600cm Landematte: 150 cm.
- auch
P 2.) Welchen Abzug erhält eine Turnerin, die 2x auf dem Tisch aufstützt?
1,0 P. für Sturz auf das Gerät, da nach dem ersten Gerätkontakt kein weiterer folgen darf.
(gilt auch für die P-Stufen)
- auch
P 3.) Gilt der Abzug für fehlende Höhe als Landungsfehler?
Nein, er gehört zu den Abzügen für die 2. Flugphase. (Gilt auch für die P-Stufen.)

III. Barren

- 1.) Führt am Barren ein Umschwung zu dem Abzug „Zwischenschwung“?
Nein, es sei denn es wird vor dem Umschwung ein Zwischenschwung gezeigt.
- 2.) Gilt das Element 1.103 (Ausgrätschen) als Flugelement?
Nein, nach dem aktuellen CdP muss ein Flugelement mit Konterbewegung am gleichen Holm über den Holm geturnt werden, damit sind Elemente wie Ausgrätschen oder Caslavka-Pirouette keine Flugelemente mehr.
- 3.) Wie werden die Elemente „Rückfliegen über den uH“ und „Unterschwing 1/2 über den uH“ behandelt?
Rückfliegen über uH = 3.302 "C" abgewertet auf B mit E-Abzügen 0,1/0,3/0,5 bei Abweichung von mehr als 10°/mehr als 30°/mehr als 45° (vgl. Artikel 7.4.3 CdP) + Leerschwing für die KM 1 und 2
Unterschwing 1/2 über uH = 3.402 "D" abgewertet auf C mit E-Abzügen 0,1/0,3/0,5 bei Abweichung von mehr als 10°/mehr als 30°/mehr als 45° (vgl. Artikel 7.4.3 CdP)
- 4.) Welchen Wert hat das Element Aufbücken Unterschwing mit 1/2 Drehung?
Er wird als schlecht geturnter Bückumschwung in den Handstand mit 1/2 Drehung (# 5.308) gewertet, ist somit ein B-Element mit den entsprechenden Abzügen gem. Artikel 7 CdP
Ein Vorschwing mit 1/2 Drehung am oberen Holm ist dagegen eine schlechte Riesenfelge mit 1/2 Drehung, somit ein A-Element mit den entsprechenden Abzügen gem. Artikel 7 CdP. Wird nicht die Horizontale erreicht, wird das Element nicht anerkannt und es erfolgt ein Abzug für Leerschwing und Vorschwing unterhalb der Horizontalen.
Wird ein freier Unterschwing mit 1/2 Drehung geturnt, wird es zu einer abgewerteten freien Felge mit den entsprechenden E-Abzügen.
- 5.) Sind Sohlwellumschwung vw und rw unterschiedliche Elemente?
Ja, da sie unter verschiedenen Nummern im CdP stehen.
- 6.) Kann die Turnerin zweimal in ihrer Übung das gleiche Flugelement vom unteren zum oberen Holm ohne Abzug zeigen?
Nein, für das wiederholte Element erfolgt der Abzug „Holmwechsel ohne Element“.
(Kür und KM 1 – gilt nicht für KM 2-4).
- 7.) Ist der Niedersprung ein Turnerisches Element in der KM 4?
Ja, allerdings nur als Abgang (letztes Element).
Wird er innerhalb der Übung gezeigt, erfolgt ein Abzug für Aufschlagen auf die Matte (1,0).
Ausnahme: die Pflichtverbindung aus der P3 und P4 „Niedersprung – Felgabschwung“.
- 8.) Müssen Kippen in der KM immer mit geschlossenen Beinen geturnt werden?
Nein, auch gegrätschte Beine sind erlaubt.
- 9.) Sind Umschwung vw/rw, Hüftaufzug, Aufhocken/-bücken, Felgabschwung mit 1/2 Dr., Riesenfelgaufschwung holmnahe Elemente im Sinne der EGA # 4 ?

Umschwung vw/rw	ja
Riesenfelgaufschwung	ja
Hüftaufzug	nein, da Angang
Felgabschwung mit 1/2 Drehung	nur wenn die Füße nicht auf den Holm aufgesetzt werden
Aufhocken/Aufbücken	nein, da nur die Füße den Holm berühren und nicht der Mittelkörper holmnahe ist
- 10.) Müssen Felgab/-unterschwünge frei geturnt werden?
Nein, wenn nicht ausdrücklich die freie Version gefordert ist, können sämtliche Felgabschwünge auch mit Stütz der Füße auf dem Holm (in gegrätschter oder gebückter Ausführung) gezeigt werden.
- 11.) Welchen Abzug gibt es, wenn die zulässige Weite der Barrenholme (1,80 m in der Diagonalen vom uH zum oH) überschritten wird?
0,50 für „unsportliches Verhalten“ des Trainers (gilt auch für die P-Stufen).

auch
P

III Barren- Fortsetzung

- 12.) Erhält die Turnerin einen Abzug für fehlenden Rückschwung, wenn sie vor der Felge vl vw keinen Rückschwung zeigt?
Nein, da vor der Felge vl vw ein Rückschwung technisch nicht leistbar ist. Dies gilt auch, wenn die Turnerin aus dem Hüftumschwung direkt den Abgang freier Unterschwingung mit $\frac{1}{2}$ Drehung turnt. Im Übrigen müssen auch in der KM die Rückschwünge als NE mit geschlossenen Beinen gezeigt werden (Ausnahme: wird der Rückschwung in den Handstand mit oder ohne anschließende LAD geturnt, dürfen die Beine auch gegrätscht werden, da dies Elemente laut CdP sind). Die jeweils zu zeigenden Gradzahlen für alle in der Übung möglichen Rückschwünge sind S. 168 des DTB Aufgabenbuches zu entnehmen.
- 13.) Darf das Element 1.102 (Drehkippe) auch mit dem Rücken zum Barrenholm begonnen werden?
Nein. **Falls doch, wird dieses Element als „Kippe“ gewertet.**
- 14.) Sind Aufhocken/-bücken mit anschließendem Sohlwellumschwung zwei Zählelemente?
Ja.
- 15.) Kann die EGA Nr. 4 durch einen Rückschwung in den Handstand erfüllt werden?
Nein, laut CdP sind Flugelemente und Rückschwünge in den Handstand ausgenommen, diese Regelung ist auch auf die KM zu übertragen.
- 16.) Kann das Element 1.102 (Drehkippe) auch in der Übung geturnt werden?
Ja, es erfolgt in diesem Fall kein Abzug für Nichterreichen der Horizontale beim Vorschwung für die Kippe.
- 17.) Gibt es den Abzug für Leerschwing in den KM-Stufen?
In den KM 1 und 2 wird dieser Abzug laut CdP angewandt, in den KM 3 und 4 dagegen entfällt dieser Abzug.
- 18.) Ist ein Rückschwung unterhalb 35° ein TE?
Nein
- 19.) **Welche Wertigkeit hat das Element Riesenfelge mit 180°LAD in die eine Richtung und 180° in die andere Richtung?**
Das Element wird als Riesenfelge mit $\frac{1}{2}$ LAD (= B) gewertet.
- 20.) **Welche Wertigkeit hat das Element Riesenfelge mit 180°LAD in die eine Richtung und 360°LAD in die andere Richtung?**
Das Element wird als Riesenfelge 1 $\frac{1}{2}$ LAD (= D) gewertet.

IV. Balken

- 1.) Können die Elemente in der EGA 3 KM 1 gleich sein?
Ja.
- 2.) Gilt der Abzug „Angang aus der Elementenliste – 0,1“ am Balken auch in der KM 4?
Nein, da alle TE gezeigt werden dürfen.
- 3.) Können die akrobatischen EGAs als An- oder Abgang gezeigt werden?
Nein. Die akrobatischen EGAs müssen auf dem Balken gezeigt werden.
- 4.) Kann die gymnastische Verbindung aus einem Sprung und einer Drehung bestehen?
Ja.
- 5.) Ist das Absprung- und Landeverhalten von Sprüngen in der gymnastischen Serie vorgeschrieben?
Nein.
- 6.) Wie viele Elemente können im Schwierigkeitswert berücksichtigt werden, wenn die Turnerin 6 Elemente plus Abgang zeigt, allerdings keine Drehung?
Es können lediglich 5 Elemente plus Abgang berücksichtigt werden. (Entsprechend dem Fall, dass kein Abgang gezeigt wird.)
- 7.) Welchen Wert hat der Schweizer Handstand, wenn er nicht 2 Sekunden gehalten wird?
Der Schweizer Handstand nicht zwei Sekunden gehalten wird als A-Element angesehen. Für die Bestimmung der zwei Sekunden, ist der offene Arm-Rumpf-Winkel ausschlaggebend, die Beine dürfen während der Halte bewegt werden.
- 8.) Gelten alle Rollbewegungen am Balken als akrobatische Elemente?
Ja.
- 9.) Gelten Handstandbewegungen (z.B. Handstandabrollen, Rolle rw durch den Handstand) als akrobatische Elemente?
Nein, laut Aussage DTB Aufgabenbuch S. 171 gelten Handstandelemente - auch mit Bewegung - nicht als akrobatische Elemente.
- 10.) Was ist ein Gleichgewichtselement im Sinne der EGA #4 in der KM 4?
Jedes Element ohne zusätzlichen Stütz der Hände (z.B. Schwebesitz, Standwaage).
- 11.) Welche Anfangs- und Endposition müssen Rollen aufweisen (Balken und Boden)?
Rollen müssen immer von den Füßen auf die Füße geturnt werden. (Ausnahme ab AK 40: Kniestand ist bei Schulterrollen rw ebenfalls eine zulässige Endposition.)
- 12.) Welche Angangselemente können in der Übung mit der Wertigkeit des Angangselementes gezeigt werden?
Nur die Elemente, die nicht aus dem Absprung gezeigt werden (z.B. Heben in den Handstand), da der Absprung Teil des Elementes ist. (Gilt auch für Kür lt. CdP)
- 13.) Welchen Abzug erhält die Turnerin, wenn sie in der KM 3 Sprünge mit einem Spreizwinkel von 160° (anstelle 180°) zeigt?
bis 160° = Anerkennung als EGA + A-Element + ohne Abzug (abweichend zum CdP)
160°-135° = Anerkennung als EGA + A-Element + 0,3 Abzug
< 135° = keine Anerkennung als EGA, kein SW + 0,3 Abzug

V. Boden

- 1.) Dürfen nach dem letzten akrobatischen Element noch weitere gymnastische Elemente gezeigt werden?
Ja.
- 2.) Ist das Absprung- und Landeverhalten der Sprünge in der tänzerischen Passage vorgeschrieben?
Ja, die tänzerische Passage muss aus zwei unterschiedlichen Sprüngen bestehen, die von einem Bein abgesprungen sind, der erste Sprung muss einbeinig gelandet werden. Die Landeposition des zweiten Sprunges ist nicht vorgeschrieben.
- 3.) Erfüllt die Verbindung Spagatsprung – Spagatsprung – Durchschlagsprung die EGA „Tänzerische Passage“?
Ja. Allerdings müssen sämtliche Sprünge durch Laufschriffe verbunden werden, Gehschritte reichen nicht aus.
- 4.) Ist der Spreizsalto ein A-Element?
Ja, allerdings ist es das gleiche Element wie der Strecksalto, bei dem Spreizsalto handelt es sich um einen Strecksalto mit Landung auf einem Bein. Das unterschiedliche Landungsverhalten führt nicht zu einem unterschiedlichen Element.
- 5.) Wann gilt ein Element als letztes akrobatisches Element?
Ein Element gilt nur dann als letztes akrobatisches Element, wenn es nicht gleichzeitig auch das erste ist. Ein wiederholtes Element kann die EGA Abgang nicht erfüllen. Als Abgang zählt das letzte akrobatische Element oder ein akrobatisches Element innerhalb der letzten akrobatischen Verbindung
Beispiel:
1. Akrobahn: Rondat, Flick-Flack, Salto rw gestreckt
letzte Akrobahn: Salto vw, Rondat, Flick-Flack
hier wird der Salto vw als letztes Element gewertet
- 6.) Zählt ein Salto vw in den Sitz als akrobatisches Element?
Nein, dieses Element gibt es am Boden nicht. Es wird allerdings auch nicht mit dem Abzug „Sturz – 1,0“ bestraft.

Abkürzungen:

CdP	Code de Pointage = Internationale Wertungsvorschriften Frauen
vw	vorwärts
rw	rückwärts
EGA	Elementgruppenanforderung